

~~Städtische~~ Jongmann bei Salzburg
am 17/4 1920.

Dem Dichter des Jakobus Franz Karl Gierke

meinem engsten Gruss zuvor!
Du bist gebenedeit unter den Dichtern,
gesegnet zu der Frucht deiner Seele!

Lieber Herr Gierke! Durch Zufall hörte ich, dass Sie in Salzburg
leben! Ich freue mich sehr darüber; Sie wissen sehr wohl, was ich
Nun vor einem Jahr in Wien sagte, das schade um den Dichter wäre,
wenn er in der Asphaltwüste der Grossstadt an den allzu vielen
Alltagsstärkungen jenseits sein eigentümliches darüber vergesse. Wenn
die Gemüts hat Sie davon doch bewahrt sind Sie wieder auf Erden
gefühlt. Darüber bin ich herzlich froh und beglückwünsche Sie
herzlich. Vergessen Sie nicht, dass ich auch in der Nähe meiner
geliebten, Salzburg, lebe, der ich in manchen Stunden diene, und
auf eine vororte verkehrte Stunde entfernt sind das ich einmal einige
gute Stunden mit Ihnen im Zimmer verplaudern möchte, was in
Wien so schwer ist. Doch will ich erst einmal nächste Woche
heimkehrerinnen und Sie aufsuchen - vielleicht machen Sie mir dann
auch die Freunde ihres Hauses in meinem Biedersteinerhaus.

Ich sende Ihnen herzlich die jüngste Kunst- & Kulturrat,
dass Sie manchmal zurückkommen wird. Alles schön von Ihrem getreuen
Joseph Aug. hier

Handwritten text at the top, possibly a title or date, including "1714 1820" and "Handwritten text".

Handwritten text in the upper middle section, possibly a recipient or sender name.

Handwritten text in the middle section, possibly a salutation or opening of a letter.

Handwritten text in the lower middle section, possibly a main body of text.



Main body of handwritten text, appearing as bleed-through from the reverse side of the paper, covering the lower half of the page.